

AURO Streichgrund Nr. 302

Technisches Merkblatt

Werkstoffart/Verwendungszweck

Naturharz-Dispersion, weiß pigmentiert, mit sehr feiner Körnung für Anstriche auf allen neutralen, mineralischen und organischen Untergründen zur Erstellung eines leicht strukturierten Untergrundes innen.

Zusammensetzung

Wasser; mineral. Pigmente; Füllstoffe; Dammar; Orangenöl; Cellulosemehle; Celluloseäther; Natriumbenzoat, Kaliumsorbat; Leinöl-Standöl; Alkohol; Tenside aus Raps-, Rizinusöl, Zuckertensid, Lecithine; Rosmarin-, Eucalyptusöl. Naturprodukte sind nicht geruchs-, emissionsfrei. Mögliche Allergien beachten. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton

Weiß, abtönbar mit AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330* (bis zu 5%).

Auftragsverfahren

Streichen oder Rollen.

Trockenzeit bei Normalklima (20 °C/ 60% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Oberflächentrocken, überstreichbar: nach frühestens 24 Stunden.
- Für Lasurtechnik: mind. 5 Tage Trocknungszeit einhalten.
- Endhärte: wird erst nach ca. 4 Wochen erreicht. Während dieser Zeit schonend behandeln und z. B. Feuchte-, Schmutzbelastung vermeiden.
- Die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme, daher während der Trocknung gut querlüften und auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten.
- Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen, hoher Verbrauch ergeben wesentliche Trocknungsverzögerungen.

Dichte	1,34 g/cm ³	Gefahrklasse: Entfällt
Viskosität	Thixotrop	
Verdünnungsmittel	Verarbeitungsfertig, mit maximal 10% Wasser verdünnbar.	
Verbrauchsmenge	Ca. 0,12-0,25 l/m ² pro Anstrich. Kann je nach Verarbeitungsart, Oberflächengüte und Untergrund schwanken. Genaue Verbrauchszahlen am Objekt ermitteln.	
Werkzeugreinigung	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch, vor Antrocknen, Produkt abstreichen, mit Wasser reinigen. Farbflecken sofort mit Wasser entfernen. Hartnäckige Produktreste zusätzlich mit Auro Pflanzenseife Nr. 411* und Wasser behandeln.	
Lagerstabilität	Kühl aber frostfrei, für Kinder unerreichbar lagern. Lagerstabilität bei 18 °C im original verschlossenem Gebinde: 12 Monate. Produkt ist nicht chemisch konserviert. Anbruchgebinde für eine begrenzte Lagerung mit Auro Verdünnung Nr. 191* überschichten, gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.	
Verpackungsmaterial	Polyethylen	
Entsorgung	Entsorgung: Flüssige Reste: Abfall-Code 080120 oder 200128, wässrige Suspension, Farben. Sicherheitsdatenblatt beachten. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben.	
Achtung	Haut-, Augenkontakt vermeiden. Bei Hautkontakt sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Technische Merkblätter* beachten.	

Hinweise zur Bearbeitung

- Frische Zement-, Kalkputze, Beton frühestens nach 8 Wochen behandeln.
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse während der Verarbeitung sind unbedingt zu vermeiden.
- Die dem Untergrund entsprechende übliche Feuchtigkeit darf nicht überschritten werden.
- Vor Gebrauch und während der Verarbeitung gut aufrühren.
- Bei Produkten mit verschiedenen Chargennummern sind Unterschiede möglich. Beim Kauf bitte beachten: Produkte mit unterschiedlichen Chargennummern vor Verarbeitung zusammenmischen.
- Umgebung vor Beginn der Arbeiten entsprechend abdecken und schützen.
- Produktflecken und Verunreinigungen sofort mit Wasser bzw. Seifenlauge entfernen.
- Verarbeitungstemperatur 10 °C bis 30 °C, max. 85 % rel. Luftfeuchte.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Streichgrund Nr. 302

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

- Putzflächen, Mauerwerk, Beton, Lehmputz, Holzfaserplatten, Raufaser.
- Textil-, Strukturtapeten o.ä. können nicht überarbeitet werden. Auf Glasfasergeweben und Ausbauplatten sind Probeanstriche durchzuführen um Verträglichkeit zu prüfen.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muß fest, trocken, sauber, fettfrei, saug-, haft-, tragfähig, neutral und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1. Untergrundvorbereitung

Lose sitzende Teile abfeigen, entstauben. Sinterhaut, Schalöreste entfernen. Löcher, Risse, Ausbrüche, etc. ausgleichen, z. B. mit AURO Wandspachtel Nr. 329* oder dem Baustoff entsprechendem Material, trocknen lassen. Untergrund auf Neutralität, Trag- und Saugfähigkeit prüfen. Benetzungsprobe mit klarem Wasser durchführen. Feuchtigkeits- und Haftungsprüfung durchführen. Gipskartonplatten wenn erforderlich reinigen, schleifen und entstauben. Bei Gipskartonplatten ist die Grundierung vom Hersteller vorgeschrieben, bitte Herstellerhinweise beachten. Offene Raufasernähte mit AURO Tapetenkleister Nr. 389 nachkleben und vollständig trocknen lassen.

2.2 Grundbehandlung

- stark oder ungleichmäßig saugende, neu zu behandelnde oder kontraststarke Untergründe mit AURO Streichgrund Nr. 302 grundieren.
- wegen durchschlagender Inhaltsstoffe, z. B. auf Holzfaserplatten, unbedingt Vorversuche durchführen.
- für eine farbige Gestaltung empfiehlt es sich, bereits die Grundierung mit AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330* abzutönen.
- eine Grundierung kann bei intakten, tragfähigen, nur leicht saugenden und kontrastarmen Untergründen entfallen.
- mit Pinsel, Bürste oder Rolle gleichmäßig satt auftragen. Das Werkzeug bei der Verarbeitung nicht „trocken rollen“ und nach Beendigung gründlich mit AURO Pflanzenseife Nr. 411* und Wasser auswaschen.
- AURO Streichgrund Nr. 302 ist verarbeitungsfertig, je nach Untergrundbeschaffenheit und Arbeitsweise kann mit maximal 10% Wasser verdünnt werden. Wasserzusatz verändert jedoch den Produktcharakter.
- Für eine farbige Gestaltung kann AURO Streichgrund Nr. 302 leicht mit max. 5% AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330* abgetönt werden

2.3 Schlußbehandlung

- Produkt mit Rolle oder Bürste gleichmäßig auftragen und **nicht ganz ausrollen bzw. ausstreichen**.
- In der Regel reicht bei entsprechend vorbereiteten Untergründen eine einmalige Behandlung mit Roll- und Streichputz zur strukturgebenden Gestaltung aus.

2.4 Überarbeitung

- kann nach Trocknung nochmals mit AURO Streichgrund oder Roll- und Streichputz oder mit AURO Wandfarben oder mit AURO Wandlasurfarben erfolgen.

3. RENOVIERUNGSANSTRICHE

Auf Altanstrichen und bei nicht bekannten Untergrundeigenschaften unbedingt Vorversuche durchführen, um Verträglichkeit, Haftung und Tragfähigkeit zu prüfen und Wechselwirkungen auszuschließen.

3.1 Untergrundart: Festsitzende Altanstriche, intakte Oberflächen (Instandhaltung).

3.1.1 Untergrundvorbereitung

Untergrund abkehren oder absaugen. Bei starker Verschmutzung reinigen. Offene Tapetennähte sorgfältig nachkleben, Kleisterreste entfernen, gut trocknen lassen. Hochbeständige, scheuerfeste Kunststoffdispersions-Altanstriche (z.B. Latexfarbe) sind zu entfernen, da Wechselwirkungen nicht ausschließbar sind.

3.1.2 Grundbehandlung: Eine Grundbehandlung entfällt bei einem intakten Altanstrich.

3.1.3 Schlußbehandlung: Wie unter 2.3 beschrieben.

3.2 Untergrundart: Leim-, Kalk-, und schlecht haftende, abblätternde Altanstriche (Instandsetzung).

3.2.1 Untergrundvorbereitung

Leimfarben, schlecht haftende, abblätternde Kalkfarben und nicht trag-, nicht haftfähige Anstriche restlos bis auf den intakten Untergrund entfernen. Löcher und Risse ausbessern, z. B. mit AURO Wandspachtel Nr. 329* oder dem Baustoff entsprechendem Material.

3.2.2 weitere Behandlung: Wie unter 2.1 bis 2.4 beschrieben.